Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **83 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

463

freidenker

83. Jahrgang Nr. 9 September 1998

Monatsschrift der Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Menschenrechte und Menschenpflichten

Mit "Zeit, von den Pflichten zu sprechen" forderte der deutsche Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt im Oktober 1997 die Öffentlichkeit auf zur Diskussion der "Allgemeinen Erklärung der Menschenpflichten" welche nahmhafte PolitikerInnen analog zur "Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" vorlegten. Mit dem Untertitel "Ein gewaltsamer Zusammenprall der Kulturen kann vermieden werden" und dem Präambelteil "da das exklusive Bestehen auf Rechten Konflikt, Spaltung und endlosen Streit zur Folge haben ... kann" zeigen die Autoren der Erklärung die Stossrichtung des Vorschlages: Die Menschenrechte reichen ihrer Meinung nach nicht aus, um den befürchteten Kampf der Kulturen zu verhindern, sondern - schlimmer noch - sie stehen im Verdacht, diesen zu fördern. (Text siehe S.2)

Im neusten Band von WIDERSPRUCH (35/98 Menschenrechte) analysiert Georg Lohmann in seinem Artikel "Warum keine Deklaration von Menschenpflichten" die Motive, die hinter dem Vorschlag stehen.

Er legt dar, dass es keine Rechte ohne zugehörige Pflichten gebe, da Menschenrechte explizit gleich und wechselseitig verteilt seien, implizite Pflichten damit also bereits bestehen.

Lohmann weist darauf hin, dass sich die Autoren direkt auf die vielkritisierte Geschichtsdiagnose von Samuel P. Huntington abstützen, der behauptet, nach dem Wegfall des domestizierenden Ost-West-Konfliktes drohe nun der "Zusammenprall der Kulturen". Lohmann bezweifelt, dass die geforderte "minimale globale Moral" geeigneter wäre, die anvisierten Probleme anzugehen, als global anerkannte Rechte. Er betrachtet es als nicht sinnvoll, moralische Pflichten politisch deklarieren zu wollen.

Der Analyse der Autoren, dass die Allgemeinen Menschenrechte durch die westliche Kultur bestimmt sind und Gemeinschaftswerte, wie sie besonders in asiatischen Kulturen gepflegt würden, vernachlässigen, widerspricht Lohmann nicht, hingegen der Vorstellung, dies sei durch eine Erklärung von Menschenpflichten korrigierbar.

Lohmann behauptet seinerseits, dass der Universalismus der Menschenrechte mit der Position eines schwachen (kulturellen) Relativismus vereinbar sei und, dass es kontraproduktiv und politisch gefährlich sei, gemeinschaftsorientierte Pflichten und Pflichten gegen sich selbst rechtlich erzwingen zu wollen. Solche Werthaltungen liessen sich am besten auf der Basis einer liberalen Rechtsordnung indirekt fördern.

Einen spannenden Überblick über die Geschichte der Menschenrechte gibt im gleichen Band Dieter Senghaas. Neben theoretischen Texten finden sich auch solche über die Realität der Verletzung elementarer Rechte.

rc

SEPTEMBER-THEMEN

Allgemeine Erklärung der Menschenpflichten 2
Freidenker-Umschau 3
Freie JungdenkerInnen: Umfrage ausgewertet 4
Ein Katholik wurde Ketzer 6